

### 3. Craniosacrale Osteopathie

---

Sie bezeichnet vorwiegend die Behandlung der einzelnen Schädelstrukturen und deren Beziehung untereinander. Der Schädel baut sich aus diversen Schädelknochen auf, die eine testbare Eigenbewegung besitzen. Diese Eigenbewegung wird durch den sog. primären Respirationsmechanismus ausgelöst, der seinen Ursprung in den liquorführenden Systemen, den Ventrikeln hat. Diese Ventrikel pumpen in einem ihnen angestammten Rhythmus Flüssigkeit durch das Gehirn und lösen dadurch eine Eigenbewegung aus.

Durch Veränderungen der Druckverhältnisse (Unfall, Geburtstrauma, Schädelasymmetrie, Kiefergelenksdysfunktionen) können Kopfschmerzen, Depressionen, Vitalitätsstörungen oder statische Fehlstellungen des Bewegungsapparats entstehen. Vor allem Säuglinge bzw. Kleinkinder reagieren in ihrem Verhalten äußerst sensibel auf Veränderungen der Druckverhältnisse. Beispiele sind KISS-Syndrom, Schreikinder, AD(H)S, Schlafstörungen, ect. Das innere Wohlbefinden wird durch Veränderungen an den körpereigenen Hormondrüsen wie z.B. Hypothalamus, Hypophyse deutlich beeinflusst. Durch eine Verbesserung der Druckverhältnisse findet auch im hormonellen System eine Veränderung statt.

